

I.P.



# GEMEINDEBLATT

INFORMATIONSSCHRIFT DER MARKTGEMEINDE NATURNS

## ENERGIE MESSE SÜDTIROL

BAUEN & ENERGIE WEST

FR 15.11 / SA 16.11 2013

Bürger- und Rathaus Naturns

[www.igpassivhaus.it](http://www.igpassivhaus.it)

### Mobilität neu erleben

Elektroauto-Probefahren  
Samstag, 16. 11. von 16 bis 18 Uhr

### Bauen - Sanieren - „Kassieren“

Förderungen und Kubaturbonuse  
beim Energiesparen

### Fiera “Energia Alto Adige”

Prova Elettrauto  
sabato 16. 11. dalle ore 16 alle ore 18

# Raiffeisen finanziert das Energiesparen.



Der nächste Winter kommt bestimmt... und damit flattern vielleicht auch bei Ihnen bald wieder hohe Rechnungen über Energiekosten ins Haus. Da tun sich viele Fragen auf: Wie kann man am besten Energie sparen? Wie finanziere ich die Sanierung meines Gebäudes? Welche Investitionen sind sinnvoll und notwendig?

Wir erstellen Ihren persönlichen Finanzierungsplan, abgestimmt auf Ihr Vorhaben und Ihre persönlichen Erfordernisse. Zudem informieren wir Sie allgemein über steuerliche Vorteile und über die Absicherung möglicher Risiken.

**... und Sie bekommen keine kalten Füße mehr!**

## **Ethical Banking**

Mit der Sparlinie „Erneuerbare Energien“ haben Sie die Möglichkeit, bewusst einen aktiven Beitrag zur sauberen und nachhaltigen Energiegewinnung zu leisten. Ihr Spargeld stellen wir Bauträgern als zinsbegünstigte Kredite zur Realisierung von Anlagen zur erneuerbaren Energiegewinnung wie Sonnenenergie, Photovoltaik oder Biogas zur Verfügung. Mehr unter [www.ethicalbanking.it](http://www.ethicalbanking.it)

Für weitere Informationen und individuelle Fragen steht Ihnen unser Wohnbauberater, Herr Hanspeter Lamprecht (0473-671630), als kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung. Informieren Sie sich – jetzt!

**EthicalBanking.**  
wissen wofür

 **Raiffeisen**  
Raiffeisenkasse Naturns

# Energie geht uns alle an!

Unter diesem Motto findet auf Initiative der Gemeinde in Zusammenarbeit mit der IG Passivhaus Südtirol die zweite Energiemesse in Naturns statt.

Verschiedene Aussteller präsentieren an ihren Ständen die neuesten Produkte und Dienstleistungen rund um das Thema Energie und Bauen.

Die Messe bietet allen Interessierten die Möglichkeit, sich mit den neuen Techniken des Energieeinsparens, der Energieeffizienz und der umweltfreundlichen Energieversorgung beim Bauen und Sanieren von Gebäuden vertraut zu machen. Zum interessanten Ausstellungsangebot gehört heuer erstmals auch die Elektromobilität.

Wie in den vergangenen Jahren wird es auch ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Fachvorträgen zu aktuellen Themen geben.

Der Klimaschutz und damit verbunden

die Energieversorgung ist das zentrale Umweltthema der nächsten Jahrzehnte. Es ist deshalb wichtig, kleine Kreisläufe zu stärken und die Bevölkerung über die neuesten Lösungsmöglichkeiten aufzuklären. Die Energiemesse soll auch dazu beitragen den Wirtschaftsstandort Naturns und seine Umgebung zu stärken.

In diesem Sinne wünsche ich den Ausstellern viel Erfolg und würde mich freuen, viele Besucher in Naturns begrüßen zu können.

Andreas Heidegger  
Bürgermeister




# Mehr Mut zur Einfachheit

Wir haben heute das Glück, dass es das Wissen und die Technik gibt, ein Gebäude zu bauen, das minimalst Energie benötigt um einen sehr guten Wohnkomfort zu haben. Gleichzeitig sind solche Gebäude, wenn alle Regeln dieser Bauweisen eingehalten werden, nur minimal teurer als konventionell gebaute Häuser. Hier spricht man von Passivhäusern oder guten KlimaHäusern der Gold Klasse.

Eines der Herzstücke eines Gebäudes ist die Komfortlüftung, die benötigt es unbedingt, damit ein ständiger Luftaustausch stattfindet und gleichzeitig über 80% der Abluft die Energie entzogen wird und damit die frische Zuluft erwärmt wird. Weiters wird die Feuchtigkeit, die in einem Haus produziert wird (4 Personen pro Tag ca. 12 Liter), nach Außen transportiert und dadurch kann sich keine Schimmelbildung an den kalten Außenwänden bilden.

Wir müssen mehr Mut zur Einfachheit haben, denn ein Passivhaus oder ein KlimaHaus Gold ist so einfach, dass es noch manche Techniker nicht verstanden haben, oder sich nicht trauen etwas

Neueres zu wagen. Im Grundprinzip wird eine sehr gute Hüllfläche ums Gebäude gebaut. So wird das Gebäude in der Heizperiode mit der Sonneneinstrahlung und mit der Abwärme der Geräte und der Bewohner auf einer angenehmen Temperatur gehalten. Nur in einer längeren Schlechtwetterperiode muss das Gebäude mit einer Notheizung nachgeheizt werden.

Wenn heute jemand ein Auto kauft, dann bestellt er es mit ABS und BBS und vieles mehr, also das Neueste was auf dem Markt ist. Wird aber ein Gebäude gebaut, dann machen wir einige Kamine, eine große Heizanlage und einige Abluftrohre: Alles Sachen, die es heute nicht mehr braucht, dies macht unseren Bau teuer.

Deswegen kann ein Passivhaus oder ein KlimaHaus Gold mit weniger Technik ausgerüstet sein, eine gute Wohnqualität haben und vom Preis her muss es nicht teurer sein.

Solche Gebäude werden Ihnen auf der Messe vorgestellt und genauso werden Ihnen an verschiedenen Ständen Beratungen über Beiträge und Abschreibun-



gen sowie Kubaturbonusse oder auch Informationen zur Baubiologie gegeben.

Berthold Prünster  
Obmann  
Interessensgemeinschaft  
Passivhaus



Für Inhalt und Form der Texte sind ausschließlich die jeweils angeführten Autorinnen und Autoren verantwortlich.

## Programm Energiemesse Südtirol „Bauen und Energie West“

Die Besucher können sich bei den verschiedenen Fachvorträgen und auf der Bau- und Energiemesse rund ums energiesparende Bauen und Sanieren informieren.

### Programm

#### Freitag, 15.11.2013

Messe von 16.00 – 18.00 Uhr

16.00 Uhr	Eröffnung Energiemesse Südtirol „Bauen und Energie West“ durch die Gemeinde Naturns und die IG Passivhaus Südtirol
18.00 Uhr	„Klimaschutz und Energiepolitik – Naturns auf dem Weg zum European Energy Award®“ Andreas Pichler (Geschäftsführer Ökoinstitut)
19.30 Uhr	„Klimahaus in Südtirol“ (Referent der Klimahausagentur)
20.00 Uhr	„Grundlagen Passivhaus anhand eines Beispiels aus Neustift“ Arch. Martin Stauder (Architekt und Passivhausplaner)
Anschließende Diskussion	

#### Samstag, 16.11.2013

Messe von 08.30 – 18.00 Uhr

09.00 Uhr	„Haus Fliri in Naturns ein Energieplus Haus“ Carmen Fliri (Bauherrin) Das Haus kann im Rahmen der Tage des Passivhauses von 09.00 – 12.00 Uhr besichtigt werden. Wohnbauzone Kugelgasse Naturns (gegenüber Umspannwerk)
10.00 Uhr	„Das Sonnenhaus“ Günther Gemassmer (Bauunternehmer, Klimahausexperte und Baubiologe)
11.00 Uhr	„Gesundes Bauen und Wohnen“ Geom. Mark Pichler (Klimahauszertifizierer, Passivhausplaner, Baubiologe)
14.00 Uhr	Vortrag und Blower-Door-Test „Energieverluste durch Baufehler in der Gebäudehülle“ Berthold Prünster (Energieberater) und Josef Blasbichler (Klimahausberater und Passivhaushandwerker)
15.00 Uhr	„GSE-Förderungen - Austausch von alten Heizanlagen“ Michael Schnarf
16.00 Uhr	„Baubiologie – Maßnahmen für ein gesundes Wohnklima“ Geom. Reinhold Prünster (Baubiologe, Klimahausberater und Passivhausplaner)
17.00 Uhr	„Neuausrichtung Fernheizwerk Naturns“ Ing. Alfred Jud & Partner
18.00 Uhr	Ende der Veranstaltung

# Infos zum Passivhaus

## Wann entstanden die ersten Passivhäuser?

Die erste Passivhaussiedlung entstand 1990 im Rahmen eines Forschungsprojektes durch das Land Hessen, in Darmstadt. Hier wurden die Weichen für den heute etablierten Passivhausstandard gestellt. Mittlerweile sind in der Passivhausdatenbank ca. 2.600 gebaute Objekte aus vielen unterschiedlichen Ländern detailliert dokumentiert (<http://www.passivhausprojekte.de/>).

## Was ist ein Passivhaus und wie funktioniert das Prinzip?

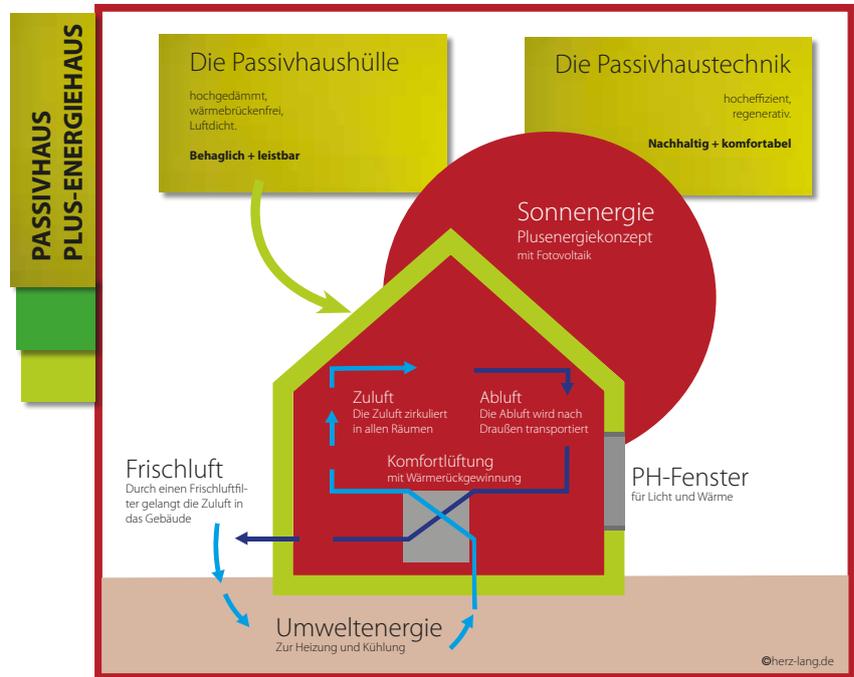
Der maximale Heizwärmebedarf liegt bei höchstens 15 kWh pro m<sup>2</sup> Wohnfläche und Jahr. Optimale Ausrichtung zur Sonne, hervorragende Wärmedämmung und Dreifachverglasungen, Wärmebrückenfreie Konstruktion, hohes Maß an Luftdichtheit, eine Komfort-Lüftungsanlage mit hocheffizienter Wärmerückgewinnung, sowie ein minimiertes Heizungssystem erzielen diesen Energiestandard der Zukunft.

Mit neuen Denkansätzen im Bauen werden hier bei Gebäuden geschaffen, die auch noch in 25 Jahren Standard sein werden. Die sonst notwendigen energetischen Sanierungen können durch den hohen Standard entfallen.

Passiv bauen bedeutet neben der Wirtschaftlichkeit auch, eine hohe Behaglichkeit und hohen Nutzerkomfort, was sich auf die Zufriedenheit und Leistung der Nutzer auswirkt.

Wer nicht dauerhaft in den Verbrauch, sondern einmal in die Energieeffizienz

## Herz & Lang - Die Planer für energieeffizientes Bauen



Passivhaus: **Minimierung** der Verluste und **Maximierung** der Gewinne

eines Hauses investiert, hat mit dem Passivhaus die beste und wirtschaftlichste Lösung für leistbares Wohnen und Lebensqualität. Wer heute etwas mehr investiert schafft damit Mehrwert in jeder Richtung der Betrachtung.

## Auf welche Gebäudetypen ist das Prin-

## zip des Passivhauses anwendbar?

Den Gebäudetypen sind keine Grenzen gesetzt. Vom einfachen Einfamilienhaus bis hin zu Kindergärten, Schulen, Bürogebäuden, Museen selbst Vollzugsanstalten, sind dem Prinzip keine Grenzen gesetzt. Im Folgenden einige gebaute und im Bau befindlichen Projekte. (Joachim Blaas)



Realschule in München (Quelle SKE Bildarchiv).



Realschule in München (Quelle SKE Bildarchiv).



Realschule in München (Quelle SKE Bildarchiv).



Gymnasium in Buchloe (Quelle Herz & Lang GmbH).



Gymnasium in Buchloe (Quelle Herz & Lang GmbH).



Gymnasium in Buchloe (Quelle Herz & Lang GmbH).



Gymnasium in Buchloe (Quelle Herz & Lang GmbH).



Hotel Explorer Oberstdorf (Quelle Explorer Gruppe).



Museum der bayerischen Geschichte Regensburg (Quelle Wörnern und Partner).



Sozialer Wohnbau Lodenareal und Olympisches Dorf in Innsbruck (Quelle nht Tirol).



Sozialer Wohnbau Lodenareal und Olympisches Dorf in Innsbruck (Quelle nht Tirol).



Sozialer Wohnbau Lodenareal und Olympisches Dorf in Innsbruck (Quelle nht Tirol).



Kita Baienfurt (Quelle Herz & Lang GmbH).



Justizzentrum und Vollzugsanstalt Korneuburg – Wien (Quelle Fiby).



Kunstmuseum Ravensburg (Quelle Herz & Lang GmbH).



Kunstmuseum Ravensburg (Quelle Herz & Lang GmbH).



Kinderhort Sankt Mang (Quelle Heiler Geiger Architekten).



Einfamilienhaus in Isny (Quelle Herz & Lang GmbH).



Einfamilienhaus Bad Wörishofen (Quelle Herz & Lang GmbH).



Einfamilienhaus Kempten (Quelle Herz & Lang GmbH).



Einfamilienhaus Ahornach (Quelle Herz & Lang GmbH).

## Infos zum KlimaHaus

KlimaHaus R ist ein Qualitätssiegel für sanierte Gebäude und zum ersten Mal auch für einzelne Wohneinheiten. Die neue technische Richtlinie KlimaHaus R ist speziell auf die Besonderheiten und Schwierigkeiten der energetischen Modernisierung abgestimmt.

**Gebäude sind einem natürlichem Alterungsprozess unterworfen. Neuer thermischer Komfort, die Anpassung an veränderte räumliche Bedürfnisse der Bewohner, die Reduzierung der Energiekosten, die Nutzung erneuerbarer Energien, Beitrag zum Klimaschutz, aber auch die Behebung von Bauschäden sprechen für die Durchführung von energetischen Modernisierungen.**

Interessant sind auch Überlegungen ei-

ner Wertsteigerung der Immobilie, die eine energetische Optimierung mit sich bringt. Die Investition in eine energetische Sanierung zählt zu interessanten Anlagemöglichkeiten für private Hausbesitzer. In Südtirol birgt der Gebäudebestand ein enormes Potential an Effizienzsteigerung. Würden diese Gebäude Gegenstand von Maßnahmen zum Wärmeschutz, würde dies nicht nur Unmengen an Energie einsparen, sondern auch

neue Berufsfelder aufzeigen, Innovationen fördern und die Baubranche stärken. Dennoch, bevor man sich an eine Sanierung wagt, sind eine Vielzahl von komplexen Entscheidungen zu treffen. In der Regel sind ökonomische und technische Hindernisse zu bewältigen, das richtige Vorgehen beim Eingriff in die Bausubstanz ist aus technischer, als auch finanzieller Sicht gut zu planen und vorzubereiten.

### Planung und Ziele

Die Durchführung von Baumaßnahmen bei einer Sanierung ist wesentlich schwieriger als bei einem Neubau, oftmals sind die Art der Umbauarbeiten nur in beschränktem Maße durchführbar, bzw. kann nur eine gewisse Art von Eingriffen ausgeführt werden, dies schränkt auch die energetische Optimierung ein. Diese Einschränkungen können technischer, wirtschaftlicher oder auch rechtlicher Natur sein:

- die Gebäudeform ist vorgegeben (Verhältnis Oberfläche/Volumen) und kann kaum mehr verändert werden
- die Ausrichtung/Lage des Gebäudes auf dem Grundstück ist schon vorgegeben
- Solare Gewinne über Fensterflächen können oft nicht erhöht werden
- Denkmalschutz oder urbanistische Bestimmungen (Abstände, Gebäudehöhe, Kubatur)
- Sicherheits- und Brandschutzvorschriften

– andere Probleme, die während der Bauphase auftauchen können

Wer sich also zu einer Sanierung entschließt, sollte sich unbedingt an einen Fachmann wenden. Ein Energieberater kann zum Beispiel eine weitsichtige und oft fachübergreifende Planung durchführen: Er erstellt ein auf den Altbau abgestimmtes fundiertes Energie- und Sanierungsgutachten, er schätzt die Ausgaben und Einsparungspotentiale ein, er analysiert welche Maßnahmen möglich und wirtschaftlich sinnvoll sind, welche Baustoffe und Produkte in Frage kommen und in welcher Reihenfolge die Arbeiten erledigt werden müssen.

Vor jeder Sanierung sollte sich der Hausbesitzer auch Gedanken über die Finanzierung machen. Öffentliche Förderungen, die Nutzung des Baumassebonus und steuerliche Abschreibungsmöglichkeiten helfen dabei Entscheidungen zu treffen. Der Gesetzgeber sieht für diese Förderungen bzw. Abschreibungen die Erbringung eines energetischen Nachweises vor, damit die gesetzlich erforderlichen energetischen Verbesserungen auch überprüft und dokumentiert werden.

Es wird geraten alle Maßnahmen im Zusammenhang zu planen. Bei der Durchführung der Arbeiten ist zu berücksichtigen, dass Einzelmaßnahmen in Etappen oft nicht die gewünschten Effekte erzielen bzw. insgesamt die Baukosten erhöhen. Auch allgemeine Aspekte des nachhaltigen Bauens wie z. B. Einsatz von naturnahen Baustoffen, Nutzungsflexibilität, Langlebigkeit, gesundes Innenraumklima, Reparatur- und Wartungsfreundlichkeit, Recyclebarkeit der eingesetzten Materialien, aber auch architektonische Qualität dürfen auch bei Sanierungen nicht aus den Augen verloren werden.

### KlimaHaus R

KlimaHaus R ist keine Energieeffizienzklasse, sondern ein innovatives Gütesiegel der KlimaHaus Agentur für den Sanierungsbereich. Neben gesamten Gebäuden können mit KlimaHaus R auch erstmals energetisch sanierte Wohnungen zertifiziert werden, wenn beispielsweise in Mehrfamilienhäusern ein Eingriff über die Gebäudehülle nicht möglich oder nicht gewollt ist. Darüber hinaus will diese Zertifizierung aber auch ein Leitfaden für Bauherrn und

Planer sein, um auf die besonderen Herausforderungen in der Sanierung systematisch eingehen zu können und die komplexen Modernisierungsmaßnahmen zu planen, durchzuführen und zu dokumentieren.

Im Mittelpunkt steht die energetisch und ökonomisch optimale Ausschöpfung des vorhandenen Verbesserungspotentials in den Bereichen der Gebäudehülle und der Gebäudetechnik, ohne dass dabei eine zwingend zu errei-



Plakette Gebäude Klimahaus R.



Altbau aus den 60iger Jahren.



Gelungene Sanierung zum Klimahaus R.

chende Energieklasse vorgegeben wird. Eine solche beschreibt nur unzureichend die Güte einer Sanierung, bei der es auch gilt, den Charakter des Gebäudes sowie historische, architektonische oder andere vorhandene Qualitäten zu bewahren. Besonderes Au-

genmerk wird auf die Vermeidung von Fehlern in der Sanierung gelegt, die in Folge zu bauphysikalischen Problemen wie Feuchte und Schimmel führen können.

Das Ergebnis sind erhöhte Energieeffizienz, reduzierte Betriebskosten, vor

allem aber ein höherer Wohnkomfort und ein gesundes und behagliches Raumklima. Und nicht zuletzt trägt die KlimaHaus R Zertifizierung auch dazu bei, den Wert der Immobilie zu steigern. [www.klimahausagentur.it](http://www.klimahausagentur.it). (Ulrich Klammsteiner)



**DruckWelt**  
IHR PERSÖNLICHER SERVICE

Unschlagbare Weihnachts-Angebote  
unter [www.druckwelt.it](http://www.druckwelt.it)

**Ihr Rundumservice im  
Bereich Grafik & Druck  
in Naturns**

Wir realisieren für Sie die  
beste Lösung in Bezug auf  
**Qualität und Preis!**



## Erfahrungsbericht KlimaHaus Gold Naturns

### Haus Fliri in Naturns ein Energieplus Haus

**Ein Gebäude das mehr Energie erzeugt als es selbst benötigt, das gibt es.**

Und nicht zu unmögliche Preisen sondern als normales Reihenhaus in Naturns realisiert. Den Bauherrn war es wichtig ein Gebäude zu errichten, das den baubiologischen Richtlinien entspricht und unabhängig von fossilen Energieträgern ist. Hier wurde ein Kompaktaggregat eingebaut, das für Warmwasser und Heizung sorgt und gleichzeitig das Gebäude belüftet.

Weiters wurde die gesamte Hülle, Dach, Außenwände, Fenster und Kellerdecke energetisch sehr gut ausgeführt: es werden überall die Passivhauswerte eingehalten. Das Gebäude wurde in Holzbauweise errichtet, was zu einem guten Wohnraumklima beiträgt.

Bei schönem Wetter im Winter heizt die Sonne das Gebäude alleine durch die Fensterfläche zum Süden, hier kommt das Passivhaus Prinzip voll zum Tragen.

Die Fotovoltaikanlage auf dem Dach versorgt das Gebäude mit Strom, damit werden Warmwasser, Heizung und der Haushaltsstrom abgedeckt.

Da die Bauherrin in ihrer alten Wohnung im Winter hinter den Fenstern immer Zugscheinungen hatte und es trotz eines beheizten Raumes im Bereich der Fenster immer ungemütlich war, wählte sie nun diese Bauart, um solche Probleme zu vermeiden. Dies ist dank den Dreifachverglasungen gelungen, hier können die Kinder auf dem Boden und im Fensterbereich ohne Probleme spielen.

Angenehm ist auch die kontrollierte Lüftungsanlage, man hat ständig Frischluft im ganzen Gebäude ohne dass man öfters am Tag querlüften muss, aber auch wenn man ein Fenster öffnet, gibt es keine Probleme, da die Wände die Energie gespeichert haben und nicht kurzfristig auskühlen.

Das Gebäude ist einfach zu handhaben, es sind nur drei bis viermal im Jahr die Filter zu kontrollieren und eventuell zu wechseln, das ist eine Arbeit von jeweils ca. 10 Minuten.

Zu achten ist in der Heizperiode auch, dass die Raffstores an der Südseite zu bestimmten Zeiten Schatten spenden, da das Gebäude sonst teilweise zu



Herzstück Haus Fliri, das Kompaktaggregat beinhaltet Wärmepumpe, Lüftungsanlage und den Warmwasserspeicher.



Verteiler und Schalldämpfer der Lüftungsanlage im Haus Fliri.



Angenehmes Wohnklima durch Holzbauweise.

viel aufheizt. Auch in der Winterzeit kann das Gebäude nur mit der Sonne auf 25-26 C° aufgeheizt werden.

Die geringen Kosten der kleinen Heizflächen, im Obergeschoss nur im Bad und im Erdgeschoss nur der Eingangsbereich und ein Teil des Wohnbereichs, fangen die Mehrkosten der guten Außenhülle auf.

Für die Realisierung des Gebäudes wurde schon in der Planungsphase ein freier Energieberater hinzugezo-

gen um bei allen Entscheidungen eine technische Hilfestellung und Ratschläge zu haben, nur so konnte ein Energieplus Haus realisiert werden.

Das Gebäude kann am Samstag, den 16. 11. 2013 von 9-12 Uhr besichtigt werden, dort bekommen sie von der Bauherrin Informationen zum gesamten Gebäude und werden sehen wie angenehm es sich in einem solchen Gebäude leben lässt. (Berthold Prünster)



Außenansicht Haus Fliri.

*...mehr  
als ein  
Musiksender!*

**TELE  
Radio  
Vinschgau**

[www.teleradiovinschgau.it](http://www.teleradiovinschgau.it)

Unter- und Mittelvinschgau	92,200 MHz
Laas bis Reschen, Stills	105,300 MHz
Langtaufers, Taufers i. Münstertal, Martelltal	104,200 MHz
Trafoi, Stilsferjoch	97,200 MHz
Sulden	101,900 MHz
Vinschgauer Oberland	94,200 MHz
Meran, Burggrafenamt bis Terlan	89,400 MHz
Passeiertal	104,700 MHz

## Bauen – Sanieren - „Kassieren“

In Stichpunkten soll hier auf die Materie energetisches Bauen und Sanieren, Kubaturbonus und Förderungen eingegangen werden, ohne Anspruch auf Vollständigkeit zu erheben.

### Energetische Anforderungen an Gebäude

- neue Gebäude:  
Energieeffizienz der Gebäudehülle mindesten Klimahaus - Klasse B; ab 2017 Klimahaus - Klasse A  
Begrenzung der Kohlenstoffemissionen  
mindestens 40% erneuerbare Energie
- **größere Sanierungen (mindestens 25% der Gebäudehülle werden verändert), Erweiterungen und neue Gebäude:**  
die staatlichen U-Werte (Wärmedurchgangskoeffizienten) müssen eingehalten werden
- **Kubaturbonus Energieeffizienz der Gebäudehülle für das gesamte Gebäude:**  
mindestens Klimahaus - Klasse C



### Klimahaus-Zertifizierung

Dieser ist erforderlich für:

- Neubauten (mit einigen Ausnahmen: Denkmalschutz, Landwirtschaft, Handwerk u. a.)
- größere Renovierungen
- Erhalt von Landesbeiträgen für energetische Sanierungen (Wand, Dach, Fenster, Heizung u. a.)
- Vermietung und Verkauf bei Vorhandensein mehrerer Einheiten (für einzelne Einheiten genügt eine Bescheinigung der Gesamtenergieeffizienz durch einen eingetragenen Techniker)
- Altbauten Bestand: für Klimahaus-Klasse G gibt es ein vereinfachtes Verfahren
- Sanierung von Altbauten

### Staatliche Abschreibungen von den Steuern

Wiedergewinnungsarbeiten:

die Abschreibung beträgt derzeit 50 % der Kosten samt MwSt. und Technikerkosten bis zu einem Gesamtbetrag von 96.000 Euro, aufgeteilt auf 10 Jahre, begünstigt werden außerordentliche Instandhaltung, Sanierung und bauliche Umgestaltung.

Energiesparmaßnahmen:

die Abschreibung beträgt derzeit 65% der Kosten samt MwSt. und Technikerkosten, aufgeteilt auf 10 Jahre, begünstigt werden verschiedene Arbeiten mit verschiedenen Höchstbeträgen lt. untenstehender Tabelle.

Energiesparmaßnahme	Höchstbetrag der Ausgaben	Maximaler Steuerabzug 65%
Gesamtsanierung Gebäude	153.846,15 €	100.000,00 €
Verbesserung der Isolierung	92.307,69 €	60.000,00 €
Einbau von therm. Solaranlagen	92.307,69 €	60.000,00 €
Austausch der Heizungsanlage	46.153,84 €	30.000,00 €

Für beide Abschreibungsmöglichkeiten ist es erforderlich, die Rechnungen mittels Bank- oder Postüberweisung zu begleichen und die jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen anzuführen (für Abschreibung von 36% bis 2012 Gesetz Nr. 449/97 und für Abschreibung von 50% nach 2012 Art. 16bis DPR 917/86, für Abschreibung von Energiesparmaßnahmen Gesetz 296/2006).

### Kubaturbonus

1. neue Gebäude und Erweiterungen (urbanistisch vorhandene Kubatur)  
Klimahaus-Klasse A +15 % der maximal zulässigen urbanistischen Kubatur  
Klimahaus-Klasse B +10 % der maximal zulässigen urbanistischen Kubatur
2. Erweiterungen mit energetischer Sanierung  
Möglichkeit a): zusätzliche Kubatur von 200m<sup>3</sup> verbaubar, zusätzlich kann die Kubatur des Dachbodens samt dem nicht ausbaufähigem Volumen verbaut werden. Die maximal zulässige Gebäudehöhe kann 1m mehr betragen als die urbanistisch zulässige.  
Möglichkeit b): Wohn- und Dienstleistungsgebäude in Wohnbauzonen können die bestehende Kubatur um 20% erhöhen und das Gebäude um 3m höher erstellen als urbanistisch zulässig.

### Beiträge und Abschreibungen

Landesbeiträge von bis zu 30% für energetische Sanierungen (Wand, Dach, Fenster, obere und untere Geschossdecken, Heizungserneuerung, Sonnenkollektoren u. a.) einzuhalten ist Klimahaus- Klasse C für das gesamte Gebäude.

### Ausblick

Im Entwurf des Stabilitätsgesetzes 2014 des Ministerrates werden die Fristen für die staatlichen Förderungen verlängert. Wir hoffen, dass er vom Parlament so genehmigt wird.

Die Materie ist komplex und weitläufig und jedem am Bauen und Sanieren Interessierten wird empfohlen sich vor Beginn der Arbeiten bei einem kompetenten Techniker Rat zu holen. (Reinhold Prünster)

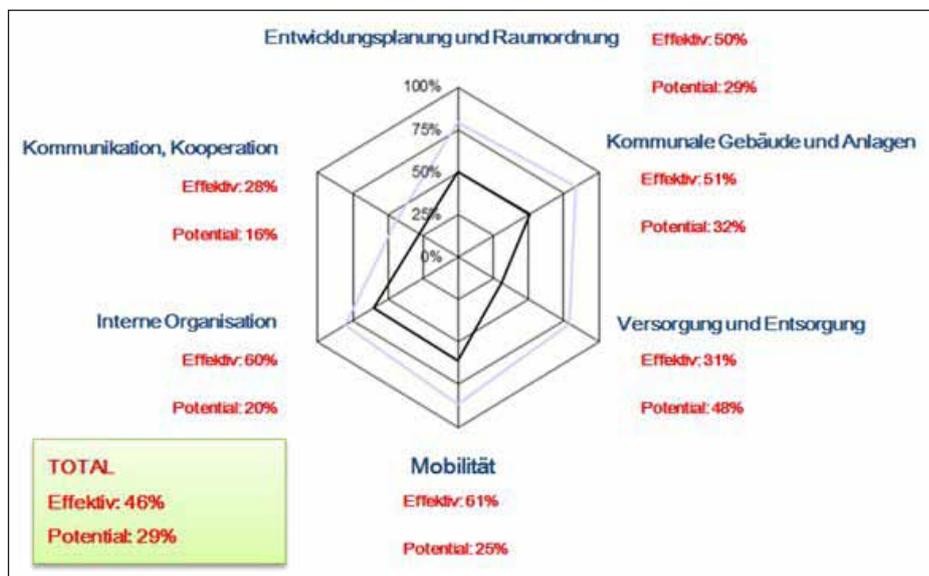
## European Energy Award®

### Energieaktive Gemeinde Naturns

Die Marktgemeinde Naturns ist eine von sieben Südtiroler Gemeinden, welche derzeit den European Energy Award® umsetzen. Dies ist ein energiepolitisches Qualitätsmanagementsystem, um die bereits geleisteten Maßnahmen und Aktionen im Bereich Energie, Klima und Umwelt zu sammeln und ein Arbeitsprogramm zur weiteren Verbesserung zu erstellen.

Um den notwendigen Handlungsspielraum zu haben, wurde in der Gemeinde mit dem Energieteam eine Struktur geschaffen.

Nach langer und intensiver Vorarbeit konnte im Jahr 2013 die Ist-Erhebung des Programmes European Energy Award® im Gemeinderat von Naturns präsentiert werden. In enger Zusammenarbeit mit einer eigens einberufenen Arbeitsgruppe auf Gemeindeebene, dem Energieteam, wurden in den vergangenen Monaten Zahlen und Fakten zur Situation der Marktgemeinde Naturns gesammelt. Diese sind nun in Form eines Berichtes einsehbar, wofür 6 verschiedene Handlungsfelder der Gemeinde analysiert und bereits umgesetzte Maßnahmen bewertet werden. Diese Handlungsfelder sind Entwicklungsplanung und Raumordnung, Gemeindeeigene Gebäude und Anlagen, Kommunikation und Kooperation, Mobilität, Versorgung und Entsorgung sowie interne Organisation.



Quelle: Ökoinstitut Südtirol/Alto Adige - EEA®

Aus der Grafik ist erkennbar, dass die Leistung der Marktgemeinde Naturns besonders in der Mobilität und der internen Organisation bereits sehr ansprechend ist, aber auch in den Handlungsfeldern Entwicklungsplanung und Raumordnung und Kommunale Gebäude und Anlagen hat die Gemeinde ein gutes Ergebnis erzielen können. Vergleichsweise hohes Handlungspotential besteht in den Bereichen Versorgung und Entsorgung, sowie Kommunikation und Kooperation.

Das Energieteam der Gemeinde hat in Zusammenarbeit mit dem European

Energy Award® - Berater Ökoinstitut Südtirol/Alto Adige ein Arbeitsprogramm erstellt, welches derzeit umgesetzt wird. Das Ziel ist klar. Eine Gemeinde, die sich aktiv für eine klimaschonende und ressourceneffiziente Verwaltung stark macht und mit gutem Beispiel für Wirtschaft und Familien vorangeht und diese einbindet. Wer beim EEA 50% der umgesetzten Maßnahmen erreicht, kann sich, wie zuvor etwa Bruneck und St. Martin in Passeier, für den European Energy Award auszeichnen lassen. (Andreas Pichler)



# Zerz OHG

des Zerz Jürgen & Co.

ELEKTRO

Herrengasse 6 – Via Signori· 39025 Naturns – Naturno  
 Telefon 04 73/66 73 25 · Telefax 04 73/66 74 19  
 E-Mail: info@zerz.com · Internet: www.zerz.com



## „Eine Vision: 50% der Haushalte mit Fernwärme versorgen“

**Am Freitag, 15.11. und am Samstag, 16.11. findet im Rathaus der Marktgemeinde Naturns die Energiemesse Südtirol „Bauen und Energie West“ statt. Rund 20 Aussteller zeigen ab Freitag 16.00 Uhr bis Samstag 18.00 Uhr ihre Produkte und Dienstleistungen.**

Begleitend werden interessante Vorträge mit Praxisbeispielen organisiert. Die Energiemesse wird von der IG Passivhaus in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinden Naturns veranstaltet und von den Etschwerken und dem Amt für Energieeinsparung unterstützt. Der Naturnser Energie- und Umweltreferent Zeno Christanell spricht über die Angebote, die Gemeinde als Vorbild und mögliche Visionen.

### Frage: „Was wird den Besuchern bei der Energiemesse Südtirol geboten?“

Zeno Christanell: „Am 15. und 16. November präsentieren rund zwanzig Firmen und Dienstleister ihre Angebote im Bereich Energie und Umwelt, Heiztechnologie, Isolierungen, Sanierungen – alles rund ums Bauen und Wohnen. Besonders interessant sind aber auch die zahlreichen Fachvorträge. Dabei spannt sich der Bogen vom KlimaHaus über das Passivhaus zum Sonnenhaus. Es wird über die Vorhaben der Gemeinde informiert, ebenso über Baubiologie und aktuelle Förderungen berichtet. Es freut uns auch, dass wir ein Praxisbeispiel präsentieren können: Das Energieplus Haus der Familie Fliri kann während der Messe sogar besichtigt werden.“

### Frage: „Weshalb findet die Messe in Naturns statt?“

Zeno Christanell: „Bereits 2004 haben wir hier eine Energiemesse organisiert. Damals fand auch die erste Passivhaustagung statt. Zudem hatten wir ein Elektroauto vor Ort, das war vor 10 Jahren noch ein absolutes Highlight. In den vergangenen Jahren ist unglaublich viel passiert: Südtirol hat sich auf den Weg zum Klimaland gemacht. Die Voraussetzungen dafür sind sehr gut. Die Klimaenergy in Bozen ist zu einem Muss für Energie- und Umweltinteressierte geworden. Ganz zu schweigen, was sich im Bereich der Elektromobilität getan hat. Messen und Informationsveranstaltungen auch in der Peripherie sind wichtig, um aktuelle Entwicklungen zu kommunizieren und die Menschen noch weiter zu sensibilisieren. Zudem wollten wir den lokalen Firmen die Möglichkeit



Das Fernheizwerk Naturns liefert seit 16 Jahren umweltfreundliche Energie. Nun soll es erneuert und verlegt werden.

bieten, auch in Zeiten der wirtschaftlichen Unsicherheit, durch innovative Angebote ihre Position zu stärken. Ich denke Naturns ist dafür mit seiner Brückenfunktion zwischen dem Vinschgau und dem Burggrafenamt ein idealer Standort.“

### Frage: „Welchen Beitrag leistet die Gemeinde im Bereich Energieeinsparung?“

Zeno Christanell: „Energie- und Umweltbewusstsein wird in der Marktgemeinde Naturns groß geschrieben. Seit über zehn Jahren steht allen Naturnser Bürgerinnen und Bürgern ein kostenloser Energieberater zur Verfügung, der wichtige Tipps bei Neubau und Sanierungen gibt. Die Gemeindeverwaltung lässt einen jährlichen Energiebericht erstellen, in dem alle wichtigen Daten gesammelt und ausgewertet werden. Basierend auf diesen Erhebungen werden laufend Optimierungsmaßnahmen im Bereich Energie durchgeführt. So zum Beispiel erfolgt durch den Einbau von Einzelraumregelungen in den öffentlichen Gebäuden eine intelligente Energienutzung. Der Anteil der regenerativen Energie am Verbrauch in den Gemeindestrukturen konnte kontinuierlich gesteigert werden. Im Bereich der Heizenergie liegt dieser bei rund 70 Prozent, während er sich beim Strom bei rund 15 Prozent befindet. Besonders bemerkenswert ist, dass 100 Prozent der Hackschnitzel, die für das Fernheizwerk Naturns gebraucht werden, aus den lokalen Wäldern stammen. Zur Unterstützung der Umwelt-

und Energiepolitik im Ort nimmt Naturns am Programm European Energy Award teil, die Resultate werden im Rahmen der Energiemesse präsentiert. Mit dem Projekt „Naturns – die energieaktive Gemeinde“ konnte außerdem ein innovativer und bürgernaher Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden. Die Sensibilisierungsaktion wurde vom Ökoinstitut Südtirol, vom Gemeindefachnetzwerk Allianz in den Alpen, von den Etschwerken, der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt und vom Schulsprengel Naturns unterstützt. Ziel war es mit Hilfe von Informationsveranstaltungen und vor allem eines Wettbewerbes Schüler, Familien und auch Gemeindefachmitarbeiter zum Energiesparen zu motivieren. Das hat den Teilnehmern vermitteln, dass man Energie und somit auch Geld ohne Komfortverlust einsparen kann.“

### Frage: „Das Fernheizwerk soll erneuert werden. Wie sehen hier die konkreten Pläne aus?“

Zeno Christanell: „Das Fernheizwerk Naturns ging 1997 in Betrieb, das Netz wurde 2003 noch erweitert. In diesen rund 16 Jahren hat der Brennofen überwiegend sehr gute Dienste geleistet und die öffentlichen Gebäude mit Energie aus regenerativen Quellen versorgt. Nun aber ist die Technologie veraltet und der Standort, auch aufgrund der Erweiterungen und der Logistik bei der Anlieferung der Hackschnitzel, einfach nicht mehr geeignet. Der Gemeinderat hat sich deshalb grundsätzlich dafür ausgesprochen, den Ofen neu zu errich-

ten und die ganze Anlage zu verlegen. Eine Arbeitsgruppe beschäftigt sich mittlerweile seit einigen Monaten mit der Aufarbeitung. In diesem Zuge wurde nun auch ins Auge gefasst, weitere Abnehmer an das Fernwärmenetz anzuschließen. Eine entsprechende Erhebung fand statt, stieß jedoch in einem ersten Anlauf bisher nicht auf große Resonanz. Die Verwaltung muss sich entscheiden: Werden neue Anschlüsse zugelassen oder versorgen wir weiterhin einzig die öffentlichen Gebäude? Ich persönlich wünsche mir eine Energiegenossenschaft, die neben der Verteilung der Heizenergie in Zukunft auch andere Dienstleistungen anbieten könnte und ein lokales Kompetenzzentrum für den Bereich Umwelt und Energie wäre – wie etwa die Vorbilder im Vinschgau. Das ist aber nur möglich, wenn engagierte Bürger bereit sind mitzugestalten. Im Rahmen der Energiemesse werden auf jeden Fall die bisherigen Schritte und eventuelle Modelle präsentiert.“

**Frage: „Ist eine Energieautarkie für die Gemeinde Naturns vorstellbar?“**

Zeno Christanell: „Mit dem Begriff „Autarkie“ sollte man etwas vorsichtig sein. Grundsätzlich muss es natürlich schon das Bemühen der öffentlichen Hand und einer weitsichtigen Politik sein, vor allem in solch wichtigen Bereichen wie der Energieversorgung so unabhängig wie möglich zu werden. Dabei spielen die kleinen lokalen Versorger eine wichtige Rolle. So kann etwa das Fernheizwerk als Modell gesehen werden, die Hackschnitzel stammen aus den eige-

nen Wäldern, der ökologische und auch ökonomische Kreislauf ist sehr klein und geschlossen – das ist natürlich optimal. Wenn nun aber alle Naturnser Haushalte anschließen würden, ist das nicht mehr möglich. Dann müsste Holz zugekauft werden, wobei auch dabei gilt vereinfacht gesagt: Besser die Hackschnitzel aus dem Schnalstal als das Öl aus Arabien oder das Gas aus Russland. Die elektrische Energie kann bereits in ausreichender Menge vor Ort produziert werden. Hier würde es also Lösungen geben. Aber spätestens beim Verkehr wird es problematisch: Trotz großer Fortschritte bei der Elektromobilität bleibt sicherlich noch lange eine große Abhängigkeit von Importen aufrecht. Insgesamt kann festgestellt werden, dass Naturns, wie ganz Südtirol, sicherlich gute Voraussetzungen hat, eine große Unabhängigkeit zu erreichen. Der wohl wichtigste Punkt dabei wird aber auch sein, wie wir in Zukunft mit der Energie umgehen. Nur bei einem breiten Umdenken hinsichtlich eines reduzierten Ressourcenkonsums kann eine echte Autarkie realisiert werden.“

**Frage: „Welche Visionen gibt es für die Entwicklungen in Naturns?“**

Zeno Christanell: „Das Thema wird auch in Zukunft eine große Wichtigkeit erfahren. Die Menschen werden vom reinen Konsumenten zum Mitgestalter werden. Das bedeutet für uns, dass wir vor Ort nach Problemlösungen suchen müssen. Deshalb sollten wir über kurz oder lang eine eigene Energiegenossenschaft anstreben. Diese kann natürlich in ein wei-



Ein Elektroautos waren im Jahr 2004 noch exotisch, heute sind sie bereits fixer Teil des Straßenverkehrs.

teres Netzwerk eingebunden sein. Also wäre eine Vision, dass im Jahr 2030 über 50% der Haushalte mit Fernwärme aus Südtiroler Hackgut versorgt werden. Ein anderes Thema ist der Strom: Hier müssen die Gemeinden höhere Beteiligungen erhalten. Für uns sollte es ein Ziel sein, gemeinsam mit einem strategischen Partner, am Wettbewerb der Konzessionsvergabe des Etschwerke-Kraftwerkes teilzunehmen, damit diese Wertschöpfung für die Bürger spürbarer wird. Auf jeden Fall müssen wir bei der Neuvergabe 2023 darauf Wert legen, dass in den Umweltplänen auch die Verlegung der Hochspannungsleitungen aus den Wohnzonen berücksichtigt wird. Das ist ein Muss! Im Bereich der Mobilität erhoffe ich mir einen weiteren Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs, die Elektrifizierung der Vinschger Bahn und vor Ort mehr Mut zum Radfahren. Innerörtliche Wege sollten in der Regel zu Fuß oder mit dem Rad zurückgelegt werden. Das würde die Umwelt und den Geldbeutel schonen – vor allem aber die Lebensqualität massiv steigern.“ (Berthold Prünster)

**Teezeit!**  
Große Auswahl an biologischen und Südtiroler Tees

**UNTERTHURNER**  
NATURNS KASTELBELL

# Mobilität neu erleben

**Elektroauto-Probefahren  
am Samstag von 16.00 bis 18.00 Uhr  
Treffpunkt Rathaus Naturns - Innenhof  
by autotest lana**

## greenmobility

„Green Mobility“ ist eine Initiative des Ressorts für Mobilität des Landes Südtirol, koordiniert von der Business Location Südtirol (BLS).



**Fa. Amort Friedl**

Stöcklvaterweg 7

39037 Mühlbach

Tel. 0472 849651

Fax 0472 670238

info@amort.it

www.amort.it

Ansprechpartner: Friedl Amort



Der Betrieb wurde im Jahr 1999 von Friedl Amort gegründet und ist seither im Großhandel für **thermische Solaranlagen** sowie **Komfortlüftung** (Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung) tätig. Wir vertreiben Produkte der Sonderklasse, bieten hierzu fachspezifische Beratung und garantieren einen umfassenden Service.

Kunden des Unternehmens sind vorrangig Installateure der Solar-, Heizungs- und Umweltbranche in Südtirol und den benachbarten Provinzen Oberitaliens. Marketingaktivitäten werden auch über Beratung und Schulung mit Planern und Architekten betrieben.

**Produkte & Leistungen:**

- Sonnenkollektoren zur Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung, vorzugsweise Großflächenmodule von 4 m<sup>2</sup> bis 24 m<sup>2</sup> in einem Stück, auch in Maßanfertigung; weiters Solarregelungen, Pumpengruppen für Solaranlagen und Heizungsverteilung, Frischwasserstationen, Warmwasser-Schichtenspeicher
- Lüftungsgeräte mit hocheffizienter Wärme- und Feuchterückgewinnung, Luftverteilungssysteme
- Beratung und Planung von Solar- und Lüftungsanlagen
- Werksvertretungen: Winkler Solar, PAUL Lüftungsanlagen

**Bau & Energieberatung****Prünster Berthold**

39010 Riffian

Tel. 338 6778425

b.pruenster@rolmail.net

**Berthold Prünster**  
Rösslweg 4 - 39010 Riffian  
Tel. 338 6 778 425 - Fax 0473 241 388  
b.pruenster@rolmail.net

Thermografie · Energiekonzepte  
Blower Door-Messungen  
Klima- und Passivhaus-Experte  
Energetische Baubetreuung · Schimmelberatung

Die Firma Bau & Energieberatung Prünster Berthold arbeitet seit 20 Jahren im Bereich Energiesparendes Bauen. Wir decken das gesamte Spektrum im Energiesparbereich ab.

**Produkte & Leistungen:**

- Energetische Baubetreuung von der Planungsphase bis zur Klimahaus oder Passivhaus Zertifizierung
- Energieberatung für Bürger in Gemeinden. Beratung und Betreuung von Projekten in Gemeinden. Vorträge für Veranstaltungen oder in Schulen
- Thermografie Aufnahmen als Entscheidungshilfe für die energetische Sanierung oder zur Leckagesuche. Auf der Suche nach großen Energiefressern unterstützen wir Haushalte wie Betriebe um den Energieverbrauch zu reduzieren.
- Luftdichtheitsmessung für die Zertifizierung zum Klimahaus/ Passivhaus oder zur Leckagesuche. Beratung bei Schimmelschäden mit gleichzeitiger Temperatur und Feuchtemessungen um das Problem zu erkennen und Lösungsvorschläge zu machen.
- Veranstaltung von Energiemessen.
- Betreuung von verschiedenen Projekten mit dem Ökoinstitut oder der Eurac.

**Farko KG des Armin Kolhaupt & Co**

St. Peter - Gewerbezone Pontives 19  
39040 Lajen  
Tel. 0471 797990  
Fax 0471 789182  
info@farko.com  
www.farko.com  
Ansprechpartner: Armin Kolhaupt



Die Firma Farko ist Fachhandelsunternehmen, welches im Vertrieb & Service von Öko-, Heiz-, Solar- & Lüftungssystemen – Energiemanagement tätig ist.

Wir legen sehr viel Wert auf Innovation, Technik und Design. Bieten Beratung, Planungsunterstützung, sowie Service mit eigenen Technikern in allen Bereichen an und sind Ihr kompetenter Partner für innovative Produkte und Systeme für eine energieeffiziente, kostensparende Wärme, Kühlung- und Systemtechnik. Wir sorgen vor allem für eine hohe Lebensqualität mit bester Technik und niedrigstem Energieverbrauch, im höchsten Respekt der Umwelt.

**Produkte & Leistungen:**

- Öko-Heizsysteme – Öl, Gas und Biomasse
- Wärmepumpensysteme
- Solarsysteme – Hochleistungs-Großflächenkollektoren auf Maß
- Kontrollierte Wohnraumlüftungen mit Wärmerückgewinnung
- Speichersysteme
- Edelstahlkamine
- Frischwassermodule
- Fußboden- und Wandheizungssysteme
- Gebäudeautomation – Regelungstechnik und Schaltschrankbau
- BHKW – Blockheizkraftwerke
- Service

**BAUTECHNIKER****per.ind. PATRICK FOLIE**

Bahnhofstraße 13  
39025 Plaus  
Tel. 333 57 43 801  
p.folie@hotmail.com



PER. IND. | BAUTECHNIKER  
PLANUNG | KATASTER | GRUNDBUCH | ENERGIE

per. ind. PATRICK FOLIE  
Bautechniker

TEL +39 333 57 43 801 | MAIL p.folie@hotmail.com  
sede legale/Rechtssitz: Bahnhofstraße 13 via stazione | 39025 Plaus (BZ) IT



**KlimaHaus-Planer Junior & Zertifizierter PassivhausPlaner**

Der Bautechniker PATRICK FOLIE ist seit 2011 Freiberuflich tätig und arbeitet mit verschiedenen Firmen (Geometer, Energieberater, usw.) zusammen. Er absolvierte mehrerer Lehrgänge in den Bereichen energetisches Bauen und Planung. Er ist seit 2013 Mitglied der IG Passivhaus Südtirol.

**Leistungen:**

- Planung - Erstellung von Einreichplänen und Ausführungsplänen.
- Katasterarbeiten und Grundbuchsarbeiten jeglicher Art, wie Vermessungen und Erstellung von Teilungsplänen, Gebäudekatastermeldungen und Materielle Teilungen von Gebäuden.
- Energie - KlimaHaus-, Passivhausberechnungen und Energetische Bescheinigungen für Verkauf oder Vermietung von Baueinheiten sowie Energetische Bauleitung auf Baustellen.

**Bauunternehmen Gemassmer Günther & Co. KG**

Lafermweg 11  
 39028 Schlanders  
 Tel. 0473 730368  
 Fax 0473 731890  
 info@xsund-bauen.it  
 www.xsund-bauen.it  
 Ansprechpartner: Günther Gemassmer



Das Bauunternehmen besteht seit 1976. Gegründet von Josef Gemassmer, wird es seit 1991 von Günther und Rosi Gemassmer geleitet.

Durch die fundierte Ausbildung Günther Gemassmers zum Maurermeister, zum Klimahausexperten, als diplomierter Baubiologe am Institut für Baubiologie und Ökologie in Neubeuern und Betontechnologie an der HTL Innsbruck können wir fast alle Bauvorhaben erfüllen.

Wir sind seit 2005 Mitglied beim Verbund ProMassivhaus. Diese Interessengemeinschaft berät uns in allen technischen und administrativen Belangen und informiert uns über neue und innovative Verfahren der Massivbauweise.

Ebenso sind wir Mitglied im Sonnenhaus-Institut Deutschland und der Initiative Sonnenhaus Österreich und haben mittlerweile 10 Sonnenhäuser verwirklicht.

**Produkte & Leistungen:**

- Sonnenhäuser & Klimahäuser in Massivbauweise
- Schlüsselfertige Häuser
- Energetische Sanierungen

**Hausplus**

Lindrain 23  
 A-6068 MILS Österreich  
 Tel. 0039 348 2291313  
 info@hausplus.it  
 www.hausplus.it  
 Ansprechpartner: Tiziano Chiodi



Die Firma Hausplus Tiziano Chiodi wurde im Januar 2011 in Tirol gegründet und ist Exklusivanbieter der Produkte Optiwin Freisinger Fensterbau auf dem italienischen Markt. Damit ist die Firma Tiziano Chiodi Spezialist im Bereich Türen und Fenster für Passivhäuser und stellt sowohl bei Planung als auch bei Sanierung den idealen Partner für seine Kunden dar.

**Produkte & Leistungen:**

- Fenster in Holz und Holz-Alu
- PVC-Fenster
- Eingangstüren
- Faltschleusen
- Glasfassaden
- Wintergärten

**Holka Genossenschaft**

Handwerkerzone 6  
 39013 MOOS IN PASSEIER  
 Tel. 0473 643545  
 Fax 0473 648691  
 info@holka.it  
 www.holka.it  
 Ansprechpartner: Christian Gufler



Im April 2009 haben sich die zwei Unternehmen Gufler Christian & Co. OHG und Felderer Bernhard zu einer Genossenschaft zusammengeschlossen. Beide Betriebe können auf eine erfolgreiche Tätigkeit im Holzbau und der Zimmerei zurückblicken und haben ihre langjährigen Erfahrungen in die Genossenschaft eingebracht.

Heute verbindet die Genossenschaft traditionelle Handwerkskunst mit fachlichem Wissen und modernster Technologie. Sie ist ein Beispiel für den Strukturwandel im Handwerk von der traditionellen Zimmerei zum zukunftsorientiertem Unternehmen für den Holzbau und vielen anderen Dienstleistungen.

Zu unseren Kunden zählen Firmen, Private und öffentliche Institutionen aus den Regionen Trentino-Südtirol und Venetien.

**Produkte & Leistungen:**

- Zimmermannsarbeiten: Balkone und Umzäunungen, Brücken, Stadel, Dacheindeckungen, Dachstühle, Dämmungen und Fassaden
- Traditionelle und moderne Klima- und Passivhäuser in Holzbauweise, auch schlüsselfertig

**IG Passivhaus Südtirol**

Museumsstrasse 50  
 39100 Bozen  
 info@ig-passivhaus.it  
 www.ig-passivhaus.it  
 Ansprechpartner: Andreas Lamprecht  
 Tel. 349 7883075



Die IG Passivhaus Südtirol wurde am 27. Juni 2006 als Netzwerk für Information, Qualität und Weiterbildung gegründet. Vorbild für diesen Zusammenschluss waren die IG Passivhaus Tirol und Vorarlberg. In diesen Bundesländern wird das Passivhaus bereits seit einigen Jahren erfolgreich publiziert und umgesetzt.

Zu den Mitgliedern des Vereins zählen Energieberater, Planer, Handwerker und Unternehmen, die sich für energieeffizientes Bauen einsetzen. Die Mitglieder verfügen über Erfahrungen im Passivhausbau bzw. in der Entwicklung von Passivhaus-Komponenten. Mitglied der IG Passivhaus Südtirol können all jene werden, die Kenntnisse im Bereich energieeffizientes Bauen haben und die bereit sind, sich kontinuierlich auf diesem Gebiet weiterzubilden.

**Leistungen:**

- Informationen rund ums Passivhaus
- Qualitätssicherung
- Weiterbildungsveranstaltungen

**Inderst GmbH**

Neuwiesenweg 2  
39020 Marling  
info@inderst.it  
www.inderst.it



Mathias und Rosa Inderst gründeten unsere Firma im Jahre 1958. Der Verkauf von Pflanzenschutzmittel für Obst- und Weinbau stand damals im Vordergrund. Das Angebot hat sich im Laufe der Jahre enorm erweitert. Heute sind wir ein inhabergeführtes, dynamisches und innovatives Unternehmen, eine feste Größe in unserer Region. Neben unseren Geschäftsbereichen Landhandel, unserem Fachmarkt in Marling, Fruit & Wine, dem Großhandel für Obst- und Weinbau, und Agro Garden, dem Großhandel für Garten- und Gala Bau, bieten wir im Bereich Ecology Systeme für die Regen- und Trinkwassernutzung an.

**Leistungen:**

- Informationen rund um die Regen- und Trinkwassernutzung
- Angebotserstellung
- Lieferservice

**ISODOMUS**

Lahnbach 5  
I-39030 Gais  
Tel. +39 0474 505008  
Fax +39 0474 505009  
info@isodomus.com  
www.isodomus.com  
Ansprechpartner: Horst Franzelin

**ISODOMUS**<sup>®</sup>

Lahnbach 5 - I-39030 GAIS (BZ)  
T +39 0474 505008 - F +39 0474 505009  
info@isodomus.com - www.ISODOMUS.com



Gegründet im Jahr 1980 vom Firmeninhaber Horst Franzelin, leistet die Firma Isodomus seit nunmehr über 30 Jahren Pionierarbeit in Sachen Flächenheizung. So war im Jahr 1989 ISODOMUS der erste Anbieter von Wand- und Deckenheizsystemen. Stets auf dem neuesten Stand der Technik, ständig in der Weiterentwicklung der bestehenden und der Findung neuer Systeme engagiert, hat sich die Firma nunmehr zu einem Fixpunkt in Sachen Flächenheiz-Systeme emporgearbeitet. Ganz den Anforderungen der Zeit und unserer Kunden entsprechend, konnte sich die Firma im Laufe der letzten Jahren auch auf dem Gebiet der kontrollierten Wohnraumlüftung und Wärmepumpen-Technik zu einem Referenzpunkt auf dem Italienischen Markt entwickeln. Die konsequent verfolgte Philosophie, höchste Qualität und bis ins Detail ausgefeilte Technik zu entwickeln und anzubieten, hat sich bezahlt gemacht. Das Vertrauen unserer Kunden ist der beste Beweis dafür, wer uns kennt weiß unsere Kompetenz zu schätzen. Ehrliche und sachlich korrekte Beratung ist immer ein Erfolg. Nicht von ungefähr haben renommierte Firmen aus Deutschland und Österreich uns als Vertrauens- und Vertriebspartner für Italien gewählt. Testen Sie uns doch einfach mal: unser junges Team steht Ihnen gerne und jederzeit zur Verfügung.

**Produkte & Leistungen:**

- Flächenheizungen
- Kontrollierte Wohnraumlüftung
- Wärmepumpen

<p><b>Lignotec Gmbh</b>  Radein, Handwerkerzone Neuradein 12  39040 Aldein BZ  Tel. 0471 887502  Fax 0471 887649  info@lignotec.it  www.lignotec.it  Ansprechpartner: Lukas Pernstich  Tel. 335 1243193</p>	 <p><b>LIGNOTEC</b>  Holzwohnen. Abitarelegno.</p>
---	--

Seit 20 Jahren haben wir uns auf nachhaltiges, energieeffizientes und ökologisches Bauen spezialisiert und stehen Ihnen als Experten für Bausystemen und Baumaterialien zur Seite. Transparenz, Ehrlichkeit und Freude sind die Grundsäulen unseres Handelns und prägen die Beziehung zu unseren Kunden und Mitarbeitern.

**Produkte & Leistungen:**

Wir bieten Ihnen professionelle Lösungen im Holz-Fertig-Bau für Ihre individuellen Projekte, begleiten Sie bereits in der Planung aktiv und lassen so neben dem eigentlichen Produkt auch unsere Erfahrung und unser umfangreiches Fachwissen einfließen.

<p><b>Mark Pichler (Planungsbüro)</b>  Reichstraße 73/B  39012 MERAN  Tel. 0473 290133  Fax 0473 290641  info@markpichler.it  www.markpichler.it  Ansprechpartner: Geom. Mark Pichler</p>	
---	--

Architektur ist ein Schöpfungsprozess des Menschen, welcher über Zeit und Raum hinausgehen und dem Menschen und seinem Umfeld von Nutzen sein sollte.  
Die Ästhetik sollte im Einklang stehen mit dem Wohlbefinden des Menschen und der Natur.  
Gerne beraten wir Sie und planen mit Ihnen gemeinsam Ihr Zuhause. Die Erfüllung Ihrer individuellen Wünsche und Bedürfnisse ist uns ein großes Anliegen.

**Produkte & Leistungen:**

- Beratung und Planung
- Bauleitung und Baumanagement
- Vermessung
- Statik
- Kataster/Grundbuch
- Sicherheitskoordination
- Klimahausberechnungen
- Vorträge

**BAU- & VERMESSUNGSBÜRO  
GEOM. REINHOLD PRÜNSTER**

Jaufenstrasse 24  
 39010 RIFFIAN  
 Tel. 0473 241313  
 Fax: 0473 523851  
 info@pruenster.eu  
 Ansprechpartner:  
 Geom. Reinhold Prünster



**BAUBÜRO GEOMETER  
REINHOLD PRÜNSTER**

**BAUBIOLOGIE & PASSIVHAUS  
CASAPASSIVA & BIOEDILIZIA**

39010 Riffian/Rifiano, Jaufenstr. 24, v. Giovo 24  
 tel 0473-24 13 13 mobil 348-360 57 69  
 fax 0473-52 38 51 e-mail info@pruenster.eu




**BAUBÜRO PRÜNSTER** Das Büro besteht als Geometerbüro mit den dazugehörigen Leistungen seit 1985, die Baubiologie kam 1992 dazu, es folgten Aus- und Weiterbildungen in den Bereichen Sicherheit, Brandschutz, Statik, Holzbau und energetisches Bauen im Sinne von Klimahaus und Passivhaus (Klimahausberater, Passivhausplaner). Das Team besteht aus drei bis vier Personen.

**Produkte & Leistungen:**

- Geometerleistungen: Vermessung, Grundbuchs- und Katasterarbeiten, Schätzungen, Gutachten, Gebäudeplanung, Bauleitung, Statik, Sicherheitskoordination
- Beratung: zum baubiologischen und ökologischen Bauen, zu Holzbau, Energiesparen, Solararchitektur, Bauphysik, Bauschäden.
- Vorträge: „Einführung in Baubiologie und Bauökologie“ – „Mein Haus aus Holz und Lehm“. – „Die gesunde Schule (Gebäude-Einrichtung-Materialien)“ – „Baubiologie und Passivhaus“

**Recuterm KG**

des Schnarf Michael & Co.  
 Peter Mitterhoferstr. 23  
 39025 Naturns  
 Tel. 0473 667128  
 Fax 0473 668398  
 info@recuterm.it  
 www.recuterm.it  
 Ansprechpartner: Michael Schnarf



Bereits seit der Firmengründung im Jahre 1981 befasst sich die Firma RECUTERM mit der Produktion und dem Vertrieb von alternativen Energiesystemen wie Speicher, Boiler, Solaranlagen und nicht zuletzt Biomasseheizkessel.

Mittlerweile hat sich die Firma RECUTERM zu einem kompetenten und geschätzten Partner in der Branche Energietechnik entwickelt.

Auch weiterhin wird es unser Bestreben sein, perfekt aufeinander abgestimmte Komponenten, für beste Energieausnutzung und höchstmöglichen Wärmeertrag zu gewährleisten.

**Produkte & Leistungen:**

- Solarsysteme für Warmwasser und Heizungsunterstützung
- Pellets-, Stückgut- und Hackgutheizungen
- Schichtenspeicher-, Puffer- und Boilersysteme
- Wärmerückgewinnung von Kühlanlagen
- Lüftungsgeräte
- Pumpengruppen
- Boden-, Wandheizungs- und Kaminsysteme

<p><b>Rubner Türen AG</b>          Handwerkerzone 10          I-39030 Kiens/Pustertal          Tel. +39 0474 563222          Fax +39 0474 563100          tueren@rubner.com          www.tueren.rubner.com  <b>Ihr direkter Kontakt:</b>          Klaus Lesina Debiasi          M: +39 333 6935083          klaus.lesina.debiasi@rubner.com</p>	
<p><i>Rubner Türen gehört – nach fast 50 Jahren – zur 1. Adresse in Sachen Haus- und Innentüren aus Holz. Dazu gehört, dass sich das Unternehmen ständig weiter entwickeln will, um den Kunden die besten Produkte bieten zu können. Ausdruck dafür ist auch die Entwicklung der 1. ökologischen Passivhaustür Südtirols.</i></p> <p><b>Nur Wenige gehören dazu.</b> Die Elite der Erzeuger für Passivhaustüren, geprüft und zertifiziert durch das anerkannte Passivhausinstitut (PHI) Dr. Wolfgang Feist in Darmstadt, ist sehr klein: Rubner gehört diesem engen Kreis an.</p> <p><b>Geprüfte Qualität.</b> Die harten Eignungstests am PHI sehen neben der rechnerischen Ermittlung der Wärmedämmwerte (U-Wert in W/(m<sup>2</sup>K)), wo auch auf die Arten und Ausführungsvarianten der Wandanschlüsse im Detail einzugehen ist, auch folgende Funktionstests vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Klimaprüfungen unter extremen Bedingungen und anschließender</b></li> <li>- <b>Messung der Luftdichtheit</b></li> </ul> <p>Nur wenn beide Kriterien einwandfrei erfüllt sind, wird das begehrte Attribut erteilt:</p> <p><b>RUBNER Türen</b> ist seit fast 50 Jahren spezialisiert auf maßgeschneiderte Türlösungen für private und gewerbliche bauten. Rubner Türen verfügt über alle wesentlichen Brand- und Schallschutzlösungen und eine Kapazität, die eine termingerechte Ausführung ermöglicht.</p>	
<p><b>Produkte &amp; Leistungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Produktion, Lieferung und Montage von <b>Haustüren und Innentüren aus Holz</b></li> <li>➤ Produktion nach Kundenwünschen und in Tischlerqualität: individuell und maßgeschneidert</li> <li>➤ Ein Ansprechpartner von der Planungs- über die Ausführungsphase</li> </ul>	



<p><b>San-Hell GmbH</b>          Tabland Nr. 9          39025 Naturns          Tel. 0473 660590          Fax 0473 660627          info@san-hell.com          www.san-hell.com          Ansprechpartner: Hell Alois          Tel. 348 7092883</p>	 
<p>Heute ist die Firma SAN HELL im Bereich Sanitär- und Heizungstechnik bekannt für qualitativ hochwertige Ausarbeitung. Seit der Gründung im Jahre 1978 stand immer die Zufriedenheit des Kunden an oberster Stelle.</p> <p>Die Firma SAN HELL wurde 1978 als Hydraulikerbetrieb gegründet.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Seit 1982 interessieren wir uns für Biomasseanlagen.</li> <li>➤ Seit 1992 Zusammenarbeit mit Heizomat.</li> </ul> <p>Seitdem haben wir hunderte HEIZOMAT Hackschnitzelheizungen installiert und dutzende Hacker in ganz Italien geliefert.</p>	
<p><b>Produkte &amp; Leistungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Verkauf, Montage und Kundendienst von Hackschnitzel- und Pelletheizungen</li> <li>➤ Verkauf und Kundendienst von Hackern</li> <li>➤ Montage und Service für sanitäre Anlagen</li> </ul>	

<p><b>SOLARFOCUS GmbH</b>  Werkstrasse 1  A-4451 St. Ulrich, Österreich  Tel. 0043 7252 50002-0  Fax 0043 7252 50002-10  office@solarfocus.at  www.solarfocus.at  Ansprechpartner: Richard Pfaffstaller  Tel. 340 5762963</p>	
<p>SOLARFOCUS, der Solaranlagen- und Biomassekesselhersteller aus St. Ulrich, Österreich, forscht und entwickelt seit mittlerweile 20 Jahren, um seine Produkte ständig weiterzuentwickeln. Sei dies in punkto Energieeffizienz, Funktionalität, Emissionswerte, Bedienfreundlichkeit oder Design. Der Marktführer im Bereich Kombikessel (Pellets + Stückgut in einer Brennkammer) tritt dabei als Komplettanbieter für Private, Gewerbe und Industrie auf. „Alles Leben kommt von der Sonne. Wir entwickeln die Technik dazu“, lautet das Motto. SOLARFOCUS steht für Qualität, den Einsatz neuester Technologien sowie einen kompetenten Service vor Ort.</p>	
<p><b>Produkte &amp; Leistungen:</b>  SOLARFOCUS bedeutet erstklassige</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Biomasseheizungen,</li> <li>➤ Solaranlagen,</li> <li>➤ Speicher- sowie Frischwassertechnik.</li> </ul> <p>Was die mittlerweile mehr als vielfältige Produktpalette von SOLARFOCUS so besonders macht, ist dabei schlicht die Ganzheitlichkeit: Kein anderer Hersteller bietet sowohl modernste Solar-, als auch innovative Biomasetechnologie aus eigener Produktion an. Durch die Fertigung aus einer Hand entstehen auf natürliche Weise stimmige Systeme – alle Komponenten sind bestens aufeinander abgestimmt. Die eigene Regeltechnik ecomanager-touch vereint eben all diese Funktionen – vom Kessel genau wie von der Solaranlage – und sorgt durch die Touchscreen-Displays für einfachste Handhabung. Denn was bringen die tollsten Eigenschaften, wenn der Anwender sie nicht nutzen kann!</p>	

<p><b>Thermosol OHG Schwienbacher Gerhard &amp; Marseiler Elfriede</b>  Ifingerstraße 15  39010 Tschermbs  Tel. 0473 550891  Fax 0473 560335  info@thermosol.it  www.thermosol.it  Ansprechpartner: Schwienbacher Elfi</p>	
<p>Die Firma Thermosol wurde 1986 gegründet, sie ist seit damals im Bereich erneuerbarer Energien tätig, angefangen mit Solarthermie, ausgeweitet auf Holz- u. Pelletsheizungen mit allen dazugehörigen Komponenten (Puffer- u. Solarspeicher, Warmwasserboiler, Pumpenstationen, Regler usw.)  Seit einigen Jahren besteht auch der Vertrieb von Infrarot-Heizungen.</p>	
<p><b>Produkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Solarkollektoren für die W.W.-Bereitung, Pellets- u. Holzheizungen, Zentralheizungsherde,</li> <li>➤ Puffer- u. Solarspeicher, W.W.-Boiler, Zubehör</li> <li>➤ Infrarot-Heizungen</li> </ul> <p><b>Leistungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Beratung, Planung, Verkauf, Inbetriebnahme, Wartung, Kundendienst</li> </ul>	

# Mobilità da riscoprire

**Prova Elettrauto  
sabato dalle ore 16.00 alle ore 18.00  
Incontro Centro Comunale Naturno  
by autotest lana**

## greenmobility

“Green Mobility” è un’iniziativa del Dipartimento provinciale alla mobilità, coordinata dalla Business Location Südtirol – Alto Adige (BLS).



## Programma fiera dell'energia Alto Adige „Edilizia ed energia ovest“

Alla fiera dell'edilizia e dell'energia i visitatori hanno la possibilità di informarsi sulle modalità di costruzione e di risanamento a risparmio energetico in base a diverse conferenze specializzati.

### Programma

#### Venerdì, 15.11.2013

Fiera dalle ore 16.00 alle ore 18.00

Ore 16.00	Inaugurazione della fiera dell'energia „Edilizia ed energia ovest“ tramite il Comune di Naturno e la Comunità d' Interessi Casa Passiva Alto Adige
Ore 18.00	„Tutela del clima e politica ambientale – Naturno sulla strada all'European Energy Award®“ Andreas Pichler (amministratore dell'Ökoinstitut)
Ore 19.30	“CasaClima Alto Adige“ (addetto dell'agenzia CasaClima)
Ore 20.00	„Il fondamento della casa passiva illustrando un esempio di Novacella“ Arch. Martin Stauder (Architetto e progettatore di case passive)
Discussione successiva.	

#### Sabato, 16.11.2013

Fiera dalle ore 08.30 alle ore 18.00

Ore 09.00	„La Casa Fliri a Naturno: una casa energia plus “ Carmen Fliri (costruttrice) La casa può essere visitata nell'ambito delle giornate della casa passiva dalle ore 09.00 alle ore 12.00. Zona abitativa Via delle Bocce (di fronte alla centrale elettrica).
Ore 10.00	„La casa solare“ Günther Gemassmer (costruttore edile, esperta di casa clima e di bioedilizia)
Ore 11.00	„Edilizia e alloggio sano“ Geom. Mark Pichler (certificatore di CasaClima, progettatore di case passive, esperta di bioedilizia)
Ore 14.00	conferenza e test “ Blower-Door“ „Perdita di energia a causa di difetti di costruzione all'involucro“ Berthold Prünster (consulente energetico) e Josef Blasbichler (consulente CasaClima e artigiano casa passiva)
Ore 15.00	„Promozione GSE – sostituzione di vecchi impianti di riscaldamento“ Michael Schnarf
Ore 16.00	„Bioedilizia – Misure per un clima abitativo sano“ Geom. Reinhold Prünster (esperta di bioedilizia, consulente CasaClima e casa passiva)
Ore 17.00	„Il nuovo orientamento dell'impianto di teleriscaldamento di Naturno“ Ing. Alfred Jud
Ore 18.00	fine della fiera



**Wir sind Energie  
seit 120 Jahren**

**Azienda Energetica SpA – Etschwerke AG**  
[www.aew.eu](http://www.aew.eu)



Georg Lechner, [Volksbank-Mitglied seit 1998](#)  
Laaser Marmor

„Beim Marmorabbau in Laas gelingt es, eine Tradition  
gewinnbringend fortzuführen. Genau wie bei meiner Bank.“

**100% überzeugt. Von meiner Bank.“**

Willkommen im Leben.

[www.volksbank.it](http://www.volksbank.it)



**Volksbank**